أَوقَالَ أَلِيهُو، أَتَحْسِبُ هَـذَا حَقّاً. قُلْتَ، أَنَا أَبَرُّ مِنَ اللّهِ. ﴿ لَأَنَّكَ قُلْتَ، مَاذَا يُفِيدُكَ. بِمَاذَا أَنْتَفِعُ أَكْثَرَ مِنْ خَطِيَّتِي. أَنَا أَرُدُّ عَلَيْكَ كَلَاماً وَعَلَى أَصْحَابِكَ مَعَكَ. أَلْطُوُ إِلَّكَ السَّمَاوَاتِ وَأَبْصِرْ وَلاَحِظِ الْغَمَامِ. إِنَّهَا أَعْلَى مِنْكَ. أَإِنْ أَخْطَأْتُ فَمَاذَا فَعَلْتَ بِهِ. وَإِنْ كَثَّرْتَ مَعَاصِيَكَ مِنْكَ. أَإِنْ أَخْطَأْتُ فَمَاذَا فَعَلْتَ بِهِ. وَإِنْ كَثَّرْتَ مَعَاصِيَكَ مَقَاذَا عَمِلْتَ لَهُ. آ إِنْ كُنْتَ بَارًا فَمَاذَا أَعْطَيْتُهُ، أَوْ مَاذَا مَعْلَيْتُهُ، أَوْ مَاذَا مَعْلَيْتُهُ، أَوْ مَاذَا مَعْلَيْتُهُ، وَلاَبْنِ آمَهُ وَلاَبْنِ آمَهُ مِنْ يَدِكَ. قُرِبُ لِرَجُلٍ مِثْلِكَ شَرُّكَ، وَلاَبْنِ آمَ مِنْكُ. وَنِ اللّهُ مَانِعِي، مُؤْتِي الأَعَانِيِّ كَثَـرَةِ اللّهُ مَانِعِي، مُؤْتِي الأَعَانِيِّ وَيَعْلَى اللّهُ لاَ يَسْمَعُ كَذِباً وَيَعْرَبُونَ اللّهُ لاَ يَسْمَعُ كَذِباً وَالْقَدِيرُ لاَ يَنْظُرُ إِلَيْهِ. أَلْمُورِ السَّمَاءِ. أَنَّ مَن طُورِ السَّمَاءِ. أَنَّ مَن طُورِ السَّمَاءِ عَلَيْكَ اللّه لاَ يَسْمَعُ كَذِباً وَالْقَدِيرُ لاَ يَنْظُرُ إِلَيْهِ. أَلْمُ الْ إِلَاكُ مَنْ لَكُ لَسَّتَ تَرَاهُ وَاللَّهُ لاَ يَسْمَعُ كَذِباً وَاللَّهُ وَى قُدَّامَهُ وَالْمَهُ لاَ يَسْمَعُ كَذِباً وَاللَّهُ وَى قُدَّامَهُ وَالْمَ بِلاَ مَعْرَةِ الزَّرَةِ الزَّلَاتِ، وَلاَ يُنْ عَمَبَهُ لاَ يُطَالِبُ، وَلاَ يُبْتَالِي بِكَثْرَةِ الزَّلَاتِ، وَلاَ يُبَالِي بِكَثْرَةِ الزَّلَاتِ، أَلْقَعَرَ أَيُّوبُ فَالُولُ وَكَرَّرَ الْكَلَامَ بِلاَ مَعْرَقِةٍ.

<sup>1</sup>Und es hob an Elihu und sprach: <sup>2</sup>Achtest du das für Recht, daß du sprichst: "Ich bin gerechter denn Gott"?3Denn du sprichst: "Wer gilt bei dir etwas? Was hilft es, ob ich nicht sündige?"4Ich will dir antworten ein Wort und deinen Freunden mit dir. 5Schaue gen Himmel und siehe; und schau an die Wolken, daß sie dir zu hoch sind. Sündigst du, was kannst du ihm Schaden? Und ob deiner Missetaten viel ist, was kannst du ihm tun? Und ob du gerecht seist, was kannst du ihm geben, oder was wird er von deinen Händen nehmen? Einem Menschen, wie du bist, mag wohl etwas tun deine Bosheit, und einem Menschenkind deine Gerechtigkeit. Man schreit, daß viel Gewalt geschieht, und ruft über den Arm der Großen: 10 aber man fragt nicht: "Wo ist Gott, mein Schöpfer, der Lobgesänge gibt in der Nacht, 11 der uns klüger macht denn das Vieh auf Erden und weiser denn die Vögel unter dem Himmel?"12Da schreien sie über den Hochmut der Bösen, und er wird sie nicht erhören. 13 Denn Gott wird das Eitle nicht erhören, und der Allmächtige wird es nicht ansehen. 14 Nun sprichst du gar, du wirst ihn nicht sehen. Aber es ist ein Gericht vor ihm, harre sein nur! 15 ob auch sein Zorn so bald nicht heimsucht und er sich's nicht annimmt, daß so viel Laster da sind. 16 Darum hat Hiob seinen Mund umsonst aufgesperrt und gibt stolzes Gerede vor mit Unverstand.